

Kleine Anfrage 7/3094

des Abgeordneten Bergner (FDP)

Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln in Thüringen

Experten fürchten, dass es infolge des Krieges in der Ukraine, in der sogenannten Kornkammer Europas, zu Versorgungsengpässen kommt. Bereits jetzt sind die Preise für Lebens- und Futtermittel im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen - insbesondere auch für den Zentner Weizen. Das versetzt nicht nur Kleintierhalter in Sorge, die mehr Geld für Futtermittel zahlen müssen, sondern auch Landwirte im Haupt- und Nebengewerbe sowie die Konsumenten. Auf Grund von Hamsterkäufen fehlen in den Supermarkt-Regalen aktuell mitunter Lebensmittel wie Mehl oder Nudeln zeitweilig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es seitens der Landesregierung aktuell oder in naher Zukunft Gespräche mit Bundesministerien oder Bundesämtern, um abzuklären, wie die Bevölkerung Thüringens im Falle einer Nahrungsmittelknappheit versorgt wird, wenn ja, wie ist der Stand - worüber wurde/wird gesprochen und wenn nein, weshalb nicht?
2. Hat das Land Lebensmittelreserven - etwa bei Speiseöl oder Getreide (bitte nach Menge und Art des Lebensmittels auflisten)?
3. Gibt es seitens der Landesregierung aktuell oder in naher Zukunft Gespräche mit Bundesministerien, Bundesämtern oder Verantwortlichen bei der Europäischen Union, um sicherzustellen, dass Thüringer Landwirte die zu erwartenden Ernteaufträge in der Ukraine abmildern können und wenn ja, welche sofort umsetzbaren Maßnahmen wurden besprochen?
4. Wie viele sogenannte Stilllegungsflächen gab es im Jahr 2021 in Thüringen (bitte nach Größe und Lage auflisten)?
5. Welche im Jahr 2021 subventionierten Stilllegungsflächen werden im Jahr 2022 in Thüringen bewirtschaftet (bitte nach Größe und Lage auflisten)?
6. Wie viele neue Stilllegungsflächen gibt es im Jahr 2022 in Thüringen (bitte nach Größe und Lage auflisten)?
7. Was sind die Gründe dafür, dass Stilllegungsflächen im Jahr 2022 als solche subventioniert statt bewirtschaftet werden, obwohl absehbar ist, dass ein Versorgungsengpass mit Lebensmitteln, insbeson-

dere Getreide und Öl, droht und wie positioniert sich die Landesregierung dazu?

Bergner